

Vertretungsgelder, Pflegeerlaubnis Dauer Bearbeitung,

Von: [REDACTED]

An: simone_chantal@yahoo.de
[REDACTED]

Liebe Chantal,

wie bereits im Arbeitskreis besprochen gibt es zu einigen Themen großen Unmut und Beschwerden.

PE für Tpp aus anderen Städten

Aktuell müssen Tagespflegepersonen die bereits im Besitz einer PE aus einer anderen Stadt sind, eine Eignungsfeststellung bei der Kontaktstelle durchlaufen. Diese nimmt außergewöhnlich viel Zeit in Anspruch und endet mit der nächsten nicht zumutbaren Wartezeit beim Kölner Jugendamt.

1. Warum werden Tagespflegepersonen dessen Eignung bereits festgestellt wurde nochmals hinterfragt?
2. Warum werden keine Gespräche direkt nach Antrag auf PE beim Jugendamt geführt?

KinderpflegerInnen die bereits ihre Ausbildung absolviert haben, erhalten bei der Eignungsfeststellung die Aussage Sie könnten frühestens in einem Jahr mit einer PE rechnen.

1. Ist diese Existenz gefährdende Dauer mit dem Auftrag der Stadt Köln in Einklang zu bringen?
2. Muss hier nicht eine klare Frist gesetzt werden bis wann das Verfahren abgeschlossen sein muss?

Desweiteren gibt es Unstimmigkeiten in der Auslegung des Ratsbeschlusses bezüglich der Vertretungsgelder. Die Kontaktstelle sieht bei der Berechnung der neuen Vertretungsgelder das Problem mit der Bezeichnung "Krankentage" und "Kalendertage".

21 Kalendertage sind laut Kontaktstelle abzüglich der Wochenenden. Dies würde dazu führen, dass es nur noch 15 bezahlte Krankentage sind. Diese werden dann nur mit 6 Std. bezahlt. Am Ende würde das bedeuten das es gerade einmal 10 € mehr monatlich sind.

Übersicht die Frage wieviele Tage denn nun gefördert werden.

Tpp wollen nicht das, dass Modell der Anstellung von Vertretungskräften abgeschafft wird.

Das Modell hat sich etabliert und wird als große Sicherheit empfunden. Die uns anvertrauten Kinder möchten Tagespflegepersonen nur vertrauten und in selbst ausgewählten Hände geben. Dies ist nicht gegeben wenn eine Springkraft, angestellt durch die Kontaktstelle, vor die Nase gesetzt wird. Es sind die Existenzen der Tagespflegepersonen und dessen Ruf. Sollte hier etwas schief laufen lastet es auch an der StammTpp. Tagespflegepersonen erlangen aktuell die geforderten 300 Std. und werden trotzdem hingehalten eine Vertretung anzustellen, oder es wird Ihnen untersagt. Die Wichtigkeit einer Vertretung müssen wir hier nicht erklären.

1. Warum wird dieses Konzept das langfristig bindet und Stabilität bring untersagt oder eingeschränkt?

Der nächste Punkt bezieht sich auf den Nachweis der Fortbildungsstd. Einige Fachberatungen bestehen auf 12 Unterrichtsstunden, andere erklären dieses Jahr würden 5 Ausreichen. Zudem soll nun der Nachweis anhand des Kindergartenjahres erbracht werden.

1. Es braucht klare Vorgaben.

Der Großteil der Tagespflegepersonen begrüßt es das die Qualifizierung in der Kinderpflegeausbildung integriert ist. Öffentlich geförderte Tagespflege sollte in angemieteten Räumen dazu verpflichtet werden PraktikantenInnen aufzunehmen.

Doch der Anreiz und der Sinn fehlt, da die KinderpflegerInnen offenkundig nach ihrem Abschluss es schwerlich schaffen für die Kindertagespflege eine PE zu erhalten. Viele warten seit Monaten und sind in der Arbeitslosigkeit.

Wie du siehst gibt es wieder viele Fragen. Ich würde mich freuen wenn Du bei Herr Glaremin schon einige Antworten erhalten kannst.

Liebe Grüße
[REDACTED]